

Der „kleine“ Börsengang

MITTELSTANDSANLEIHEN IMMER MEHR GEFRAGT



FOTO: BÖRSE STUTTGART

Die Anleihenplattform „BondM“ der Börse Stuttgart ist bei Mittelständlern begehrt.

Underberg, Katjes, Seidensticker, Reiff... Immer mehr Familienunternehmen und Mittelständler nutzen die Gunst der Stunde, um den Kapitalmarkt als Geldquelle anzuzapfen. Statt direkt an die Börse zu gehen, setzen viele Unternehmen auf Anleihen. Die News sprachen mit Andreas Wegerich, Vorstand der Youmex Invest AG, über die Vorzüge dieser Anlageform und den Weg hin zu einer erfolgreichen Platzierung.

Was macht denn den besonderen Reiz einer Anleihe aus, zum Beispiel gegenüber einem Kredit?

Andreas Wegerich: Ein klassischer Bankkredit muss in der Regel mit Sicherheiten unterlegt werden, sprich mit Assets (Vermögenswerten) oder mit Eigenkapital. Dies entfällt bei der Anleihe. Alle Vermögenswerte bleiben den Firmen trotz der Aufnahme von Fremdkapital zur freien Verfügung erhalten. Größere Freiheit genießen sie auch bei der Verwendung der Mittel. Allerdings sehen wir die Anleihe nicht als Alternative zum Bankkredit, sondern als Ergänzung.

In der Zukunft wird der richtige Mix der Finanzierung das Erfolgsrezept sein. Die Finanzierungsstrategie des Unternehmens sollte an die Bedürfnisse, das Wachstum und an die Möglichkeiten angepasst werden. Eine solide Eigenkapitalbasis in Verbindung mit einer Anleihe und Bankkrediten kann ein solcher Mix sein.

Was müssen Unternehmen im Vorfeld mitbringen, damit eine Anleihe erfolgreich am Markt platziert werden kann?

Ein Listing an den Mittelstandsegmenten der Börsen in Deutschland setzt zunächst eine formale Kapitalmarktfähigkeit voraus. Dazu gehört die Vorlage der testierten Jahresabschlüsse der vergangenen zwei Jahre genauso wie die Verpflichtung zur Transparenz nach dem Anleihebörsengang. Gemeint ist hiermit die Veröffentlichung der Bilanzen und der Halbjahreszahlen auf der Homepage des Unternehmens, sowie die Veröffentlichung kursrelevanter Ereignisse. Kursrelevant sind etwa große, umsatzsteigernde Vertragsabschlüsse oder die Übernahme eines Wettbewerbers, aber auch negative Ereignisse, wie der Verlust eines großen Kunden oder der Ausfall eines Geschäftsführers. Alles Begebenheiten, die der Banker auch wissen möchte. Wir reden hier über Kreditvolumina im zweistelligen Millionenbereich ohne Hinterlegung von Sicherheiten.

Für welche Unternehmen kommt eine Mittelstandsanleihe in Frage?

Das Auflegen einer Anleihe lohnt unserer Ansicht nach erst für ein Unternehmen, das ein Volumen von mindestens 25 Millionen begeben kann. Dieses sollte aber auch im Verhältnis zum Umsatz und der Eigenkapitalquote des Unternehmens stehen. Am Markt waren zuletzt Unternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad sehr gefragt. Institutionelle Anleger und vor allem Privatanleger zeigten großes Interesse an unterschiedlichen Branchen. So waren etwa die Anleihen von Valensina, Underberg, Bastei Lübbe, Seidensticker und Eterna schnell vergriffen.

Wie gehen Unternehmen mit geringer Bekanntheit an den Markt, die so genannten Hidden Champions?

Ein regionaler Bekanntheitsgrad ist absolut ausreichend zur Platzierung einer 30 Millionen Euro Anleihe. Am Ende des Tages überzeugen Unternehmen durch Managementqualität und aussichtsreiche Zahlen. Natürlich ist im Vorfeld Marketing und Pressearbeit für die Anleihe zu machen und eine Roadshow zu absolvieren.

Was ist zu tun auf einer solchen Roadshow und wie lange dauert diese?

Auf der Roadshow besucht das Management institutionelle Investoren und präsentiert sich, das Unternehmen und die Bond-Story. Normalerweise ist man ein paar Tage in

Ferner werden die Chancen und Risiken des Geschäftsmodells erläutert. Hauptsächlich enthaftet das Prospekt die Unternehmen gegenüber den Anlegern. Der Umfang reicht von 100 bis etwa 200 Seiten.

Klingt nach viel Arbeit. Wie lässt sich dieser Aufwand für Unternehmen auf ein Minimum reduzieren?

Überhaupt nicht. Vielmehr bedarf es einer akribischen Vorbereitung mit absoluter Sorgfalt. Fehler kann man sich in einem solchen Prozess nicht leisten. Die Unternehmen sollten mit guten, erfahrenen Partnern in den Markt gehen, die schon mehrere solcher Prozesse erfolgreich gesteuert und platziert haben. Angefangen bei der Auswahl der Rechtsanwälte, der Investor Relations Agentur, der Platzierungspartner bis zur Wahl des Börsenplatzes sind Entscheidungen zu treffen die professionelle Beratung absolut notwendig machen.

Apropos Auswahl der Börsenplatzes. Macht es einen finanziellen Unterschied, ob eine Anleihe in Stuttgart oder Frankfurt platziert wird?

Die Preisunterschiede bei den Regionalbörsen sind zu vernachlässigen. Die Kosten für das reine Listing einer Anleihe machen nur einen Bruchteil der Gesamtkosten aus. Entscheidend für die Kosten ist die Auswahl der richtigen Partner. Ein guter Emissionsberater schützt die Unternehmen auch vor zu hohen Kosten, da er wie eine Plattform mit sämtlichen Playern vernetzt ist. Die Youmex Invest AG zum Beispiel arbeitet mit allen für einen Börsengang notwendigen Partnern seit Jahren zusammen und kennt somit den Markt und die Preise exakt.

Mit welchen Gesamtkosten müssen denn Unternehmen rechnen?

Das kann man nicht pauschalieren. Je größer ein Unternehmen ist und je besser die Vorbereitung war, desto günstiger ist eine Anleihe zu platzieren. In der Branche geht man aber von rund fünf Prozent des Gesamtvolumens aus. Die fixen Kosten liegen zwischen 100.000 und 200.000 Euro. So rechnen sich vor allem höhere begebene Volumen – Anleihen unter 20 Millionen Euro machen unserer Ansicht nach schon alleine aus Kostengründen wenig Sinn. ■

-hf

► WWW.YOUMEX.DE



Andreas Wegerich ist Vorstand der „youmex Invest AG“ mit Sitz in Frankfurt am Main, einem der führenden Spezialisten für Mittelstandsanleihen in Deutschland. (Platz 2 der League Tables Bond Guide, www.bondguide.de)

Deutschland und der Schweiz unterwegs. Der Kapitalmarkt, also die Investoren an sich, erwarten ein erfahrenes Managementteam mit einer klaren Wachstumsstrategie in einem cashflow-starken Unternehmen zu sehen.

Was hat es mit dem Wertpapierprospekt auf sich?

Das ist ein rein juristisches Dokument. Die Anleihebedingungen werden in diesem Werk veröffentlicht. Wie ist das Volumen der Anleihe, der Ausgabekurs, der Coupon, die Laufzeit und zu welchem Kurs wird zurückgezahlt?